

PRINTPARK METALLISIERUNG ON-DEMAND

Zu den Möglichkeiten der digitalen Veredelung zählt die Metallisierung. Beim sogenannten Sleeking oder Metallic Print lassen sich auch Kleinstserien kostengünstig und schnell herstellen. Neben einer üblichen Digitaldruckmaschine wird lediglich noch eine Folienkaschiermaschine für Thermokaschierung mit Aufwickleinheit benötigt.

Von Volkmar Triebel, Geschäftsführer Printpark Widmann GmbH

Metallische Effekte auf Drucksachen liegen nach wie vor im Trend. Aufwendige Verpackungen für Kosmetika, edle Pralinschachteln, Etiketten oder Werbung für hochpreisige Konsumgüter oder wertige Imagedrucksachen gehören ebenso dazu wie Karten aller Art und Einladungen. Neben gestalterischen oder dekorativen Faktoren spielen aber auch funktionale Aspekte zur Fälschungssicherheit eine Rolle.

Dafür gibt es verschiedene Herstellungsverfahren. Sleeking ist eine der Jüngsten. Gegenüber der Heißfolienprägung, bei der mit hohem Druck unter Hitze gearbeitet wird, ergeben sich beim Sleeking keine störenden Verformungen auf der Rückseite der Druckprodukte. Nachteil ist jedoch, dass nur glatte Substrate veredelt werden können. Raue Papiere und solche mit Oberflächenstruktur sind ungeeignet.

Durch die Kombination mit dem Digitaldruck, der untrennbar mit dem Verfahren verbunden ist, sind auch Personalisierungen in der Veredelung, Printing und Finishing on-Demand möglich. Muster und Kleinstauflagen ohnehin.

Dabei gibt es beim Sleeking zwei generell unterschiedliche Umsetzungen:

- Das sogenannte Overlay: Die Veredelung liegt über dem Druckbild.
- Beim Underlay hingegen wird das Druckbild flächig oder partiell auf eine vormetallisierte Fläche aufgetragen.

Um die Metallic-Elemente aufzutragen, wird der Bedruckstoff digital mit dem zu veredelnden Sujet bedruckt, wobei der Toner als Haftvermittler dient. Bei einem zweiten Maschinendurchgang in der Kaschiermaschine wird die Metallic-Schicht auf den Druckbogen übertragen. Die me-

tallischen Elemente verbinden sich mit dem Toner und bleiben dort haften. Im dritten Durchgang – jetzt wieder in der Druckmaschine – wird das eigentliche Druckbild vierfarbig übertragen. Die metallisierten Stellen sind ursächlich für die brillanten Effekte. Anders als beim Heißfolienprägen sind beim Sleeking auch Farbverläufe und Mehrfarbigkeit auf dem metallischen Grund möglich. Ebenso die Umsetzung von Sonderfarben.

Beim Overlay, also der nachträglichen Metallisierung, wird der Haftvermittler auf das Druckbild aufgetragen. Hierzu ist es nötig, dass eine Trennschicht flächig auf den Druckbogen aufgetragen wird. Dies hat den Vorteil, dass die Drucksache an Kratz- und Scheuerfestigkeit und damit an Langlebigkeit gewinnt.

Optische Effekte lassen sich damit weiter steigern durch Glanz-Matt-Effekte oder auch haptische

Eigenschaften beim Softtouch beziehungsweise Softfeel.

Neben dem beeindruckend hohen Glanz – sowohl in flächigen Elementen als auch in feinen Strichzeichnungen ist das Auflösungsvermögen in positiven und negativen Sujets gleichermaßen gut. Feinste Schriften lassen sich randscharf abbilden. Bei der Metallisierung gibt es zum Haftvermittler keine Registerschwankungen. Toleranzen sind ausgeschlossen, lediglich das vierfarbige Druckbild kann zur Metallic-Veredelung im Rahmen der Registertoleranz, die durch die Digitaldruckmaschine vorgegeben ist, möglich sein. Diese liegen in der Regel bei $\pm 0,2$ mm. Natürlich sind beide Varianten, Overlay und Underlay, in einem Druckmotiv kombinierbar.

> www.printpark.de



Sleeking erlaubt vielfältige Metallic-Farbtöne und optische Effekte.



Die perfekte Kombination: Digitaldruck + Folienveredelung = Sleeking.



DRUCKMARKT **PRINT** digital!

Die Bedeutung des Digitaldrucks steigt seit Jahren. Wichtige Nischen des Akzidenzdrucks wurden bereits erreicht. Und die fortschreitenden Entwicklungen werden dafür sorgen, dass die wirtschaftlich zu produzierenden Auflagen von Jahr zu Jahr steigen.

Dennoch bleiben Nachfrage und Anwendungsvielfalt deutlich hinter den Erwartungen zurück. Und das hat einen Grund: Mangelnde Kreativität bei der Nutzung der vielfältigen Möglichkeiten des Digitaldrucks münden in die primitivsten Formen der Kleinauflagen.

PRINT digital! setzt sich für die Verbreitung von Wissen rund um die digitalen Drucktechnologien und deren kreative Anwendungen wie Individualisierung ein.

Das Informieren über Techniken und deren Anwendungen ist seit Jahren auch Ziel des ›Druckmarkt‹. Deshalb unterstützen wir die Aktivitäten von PRINT digital!

Lesen Sie in jeder Ausgabe Berichte über interessante Projekte und beispielhafte Lösungen.

www.druckmarkt.com

print-digital.biz